BILDUNG UND UMWELT
BILDUNG UND UMWELT

Emile Montessorischule

Wir für Klimaschutz und Nachhaltigkeit!

"Global denken und lokal handeln" – Das ist die Maxime der Emile Montessorischule. Und das Engagement der Schülerinnen und Schüler wurde belohnt. Seit kurzem trägt die Emile den Titel "Club of Rome"-Schule.

as Netzwerk der "Club of Rome"-Schulen wird um die Emile Montessorischule München Südost erweitert. Mit ihr ist nun erstmals eine bayerische Schule in dem Netzwerk vertreten. Dem "Club of Rome"-Kreis gehören mit der Emile Montessorieschule insgesamt 15 Schulen an. Nach dem Motto "Global denken und lokal handeln" setzen die dort ver tretenen Schulen innovative Bildungskonzepte um. "No Limits to learning! Der "Club of Rome" will in Deutschland mit und für die junge Gene ration Zukunft denken und Zukunft gestalten. Die Schulen im "Club of Rome"-Schulnetzwerk sind Leuchttürme in der Bildungslandschaft." So beschreibt Ernst-Ulrich von Weizsäcker, Co-Prä sident des "Club of Rome", die Ziele des Schulnetzwerks.

Projekte für die Umwelt

"Club of Rome"-Schulen sind offene, vor Ort verwurzelte Schulen. Die Emile Montessorischule arbeitet in vielen Bereichen immer wieder mit Umweltverbänden und Einrichtungen wie Green City oder der Gemeinde Neubiberg zusammen. Die Schülerinnen und Schüler des Projektes "We4tree" haben sich beispielsweise zum Ziel gesetzt, 150 Bäume bis zum Schuljahresende zu pflanzen, den Recyclinganteil der Schulmaterialien zu erhöhen und sie geben Umwelttipps heraus. Wartende Autofahrer an der nahe gelegenen Bahnschranke klärten sie kürzlich über die Umweltfolgen des laufenden Motors auf. In Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg werden Schüler zu "Energie Scouts" ausgebildet. Potenziale zur Energieeinsparung sollen so in der Schule und zu Hause aufgespürt werden. Neben den Projekten "We4tree", den "Klimscouts" und dem Projekt "Weltenbürger willkommen/Jugend auf der Flucht" gibt es noch viele weitere Initiativen rund um das Thema Nachhaltigkeit. Beispielsweise die Klimaküche (Projekt mit Green City, in dem Schülerinnen und Schüler regionale und saisonale Gerichte zubereiten und dieses Essen dann zu bestimmten Terminen in den Pausen günstig verkaufen), Emile Fashion - Charity Shop (gebrauchte Kleidung wird in der Nähwerkstatt aufgepeppt und für einen guten Zweck verkauft), den Emile-Schulacker, die Schul-Bienen u.v.m.



Bitte den Motor abstellen! Schülerinnen der Projektgruppe "We4tree" klären Autofahrer an der Bahnschranke über die umweltschädlichen Konsequenzen auf, wenn sie den Motor laufen lassen.

.....

Mit Weitblick in die Zukunft

All die genannten Projekte führen die Schülerin nen und Schüler im kommenden Schuljahr fort. Zudem haben sie sich noch großes vorgenommen: In den nächsten beiden Jahren beschäftigen sie sich mit der Umsetzung der 17 SDG's (Sustainable Development Goals), den von den

Vereinten Nationen beschlossenen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Welt. Ziel des handlungsorientierten Unterrichts ist immer wieder, Themen des Lehrplans aufzugreifen und in Projekten ganz konkret mit tatsächlichem Erleben, Experimentieren und Ausprobieren zu verknüpfen und in Bezug zur Umwelt zu setzen.

Hintergrundinformationen

Der "Club of Rome" ist eine Vereinigung von Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik aus allen Regionen der Welt. 1968 rief der FIAT-Manager Aurelio Pec cei zusammen mit dem OECD-Generaldirek tor Alexander King in Rom den "Club of Rome" ins Leben, mit dem Ziel, sich für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft der Menschheit einzusetzen. Weltweite Bekanntheit erlangte der "Club of Rome" 1972 durch den viel diskutierten Bericht "Limits to Growth" (Die Grenzen des Wachstums).

Um die Ideale einer lebenswerten und nachhaltigen Zukunft zu verwirklichen, gibt es heute in 32 Ländern sog. "National Associations", Organisationen auf nationaler Ebene. Eduard Pestel initiierte 1978 die Deutsche Gesellschaft "Club of Rome" in Hamburg.

Die Leitidee des "Club of Rome" ist eine nachhaltige Entwicklung mit Blick auf künftige Generationen. Dieser Grundsatz äußert sich auch in dem bekannten Ausdruck "Global denken – lokal handeln".